

# reiselust

ZEITSCHRIFT FÜR LEUTE DRAUSSEN IN DER NATUR

Sympathisches Treffen für Weltenbummler

## Sehnsucht nach Afrika und der Sahara

Auf einem fantastischen Camp finden Reisende jeden Alters eine einmalige Informationsbörse und ein hochstehendes Programm.

Bereits zum elften Mal findet vom 7. bis 9. August in Niederried bei Kallnach im Berner Seeland der Internationale Voodoo-Afrikafahrer- und Fahrerinnen-Treff statt. Eingeladen sind alle aktiven Weltentdecker mit einem Hang zum Fernweh. Trotz den mittlerweile fast siebenhundert Besuchern aus dem deutschsprachigen Europa bleibt das Meeting familiär und unkompliziert.

Im Herbst 1988 luden Jürg und Doris Sollberger, kaum zurück von einer zweijährigen Expeditionsreise, die auf der langen Trans-Afrika-Tour gewonnenen Freunde zu einem Wiedersehens-Fest in den Garten von Jürg's Vater ein. Etwas über fünfzig Schweizer, Deutsche, Österreicher, sogar ein Kanadier und zwei Südafrikanerinnen erschienen! Der Start zum mittlerweile grössten Globetrotter-Treffen der Schweiz wurde damit besiegelt.



**Gemütliches Beisammensein, gemeinsames Geniessen, viel Reise-Information und ein überaus ansprechendes Programm sorgen für eine friedliche familiäre Stimmung.**

### Temperament und Leidenschaft

Jedes Jahr zieht das mittlerweile legendäre Treffen, notabene ohne Werbeaufwand, mehr und mehr Leute an. Mit fast 700 Besuchern und Besucherinnen erreichte es letztes Jahr einen neuen Rekord und gilt fortan wohl als einer der



Das grosse Gelände liegt in einem wunderschönen Naturschutzgebiet und umfasst eine Campingwiese, Camp-Nischen im Wald, den Festplatz mit Festzelt und einen Parkplatz für Kurzbesucher.

bedeutendsten Afrika- und Sahara-Infobörsen in Europa. Trotz dieser Grösse bleibt das Fest übersichtlich. Es ist geprägt vom Temperament und der Leidenschaft der Veranstalter. Man kennt sich oder lernt sich kennen. Alle fasziniert «das gewisse Feuer von Afrika», es ist «ein Menschenschlag, der aufeinander zugeht, Gesprächig, mitteilend...» (Journalistin in der Berner Zeitung).

### Fantastisches Camp

Nach mehreren Standortwechseln wurde vor sechs Jahren in Niederried bei Kallnach im Berner Seeland ein idealer Festplatz gefunden. Eingebettet zwischen der langsam fliessenden

Aare, einem Wäldchen und Feldern liegt das grosse Gelände wunderschön in einem Naturschutzgebiet. Dementsprechend sorgfältig sind die einfachen Installationen angelegt und auf den schonenden Umgang mit Flora und Fauna wird besondere Achtung gelegt.

### Mitmachen ist alles

Help your self war schon immer die Devise. Nur wer auf die Leute zugeht, fragt, diskutiert, zuhört, zuschaut, Kontakte knüpft, die Infowände und all die vielen anderen Angebote beachtet und mitmacht, profitiert vom einmaligen Angebot. Mit dem «Du» wird locker

umgegangen und wen es nicht stört, der duzt einfach zurück.

### Perfekte Organisation als Hobby

Rund 40 Helferinnen und Helfer sind vor, während und nach dem Fest mit der Organisation und Durchführung beschäftigt. Etwa 25 weitere Personen sorgen für die Programmbeiträge. Viele andere «guten Geister» garantieren zudem vor und hinter den Kulissen für viel Spass und Action. Die Organisatoren streben keinen finanziellen Gewinn an. Alle HelferInnen und DiavorführerInnen arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Sie werden lediglich während dem Fest gratis verpflegt. Freude und Faszination kann man eben nicht kaufen. Man lebt sie... Und genau das ist es, was fasziniert!



## INHALT

Wie das Reisen mit Kindern besonders Spass macht

Seite 2

Treffpunkt Reiselust - alles für die Vorfreude

Seite 4

Special: Infos, Tips und Kniffs für Sahara-Fahrer

Seite 5

Jetzt geht's los - Hilfreiches für die Reisevorbereitung

Seite 6

Drei Stunden Schlaf genügen in den Ferien. Weltentdecker voller Energie.

Seite 7

Navigation praktisch und einfach

Letzte Seite

## EDITORIAL



Jürg Sollberger setzt sich mit Leidenschaft dafür ein, dass Reisende wieder mehr Erlebnisqualität in den Ferien finden.

Billigste Flugpreise stressen immer mehr Touristen. Statt einer gut geplanten und vorbereiteten ausführlichen Reise werden heute gleich mehrere kurze und weite Flug-«Tortouren» pro Jahr unternommen. Es ist ja sooo günstig. Ich flüieege, ultrageil!

Und? ist das toll? Wieso gönnen wir uns eigentlich in einer immer hektischer werdenden Arbeitswelt nicht einfach Ferien, Erholung, Erlebnis, Entdeckungen... statt ewiger Schnäppchenjagerei in letzter Minute?

Ferien fangen immer mit der Vorfreude an. Ach wie schön kitzelt die Ungeduld doch beim Auseinandersetzen mit dem Reiseziel und im Gespräch unter Gleichgesinnten. Erst dann wird eine Reise schliesslich zum Höhepunkt verdienter Ferien. Um Sie liebe Leserin und lieber Leser möglichst das ganze Jahr zu kitzeln, darum organisiert Atlas Travel Shop so viele Veranstaltungen und Vorbereitungskurse. Ihrem Ferien-Erlebnis mit Qualität und Vorfreude zuliebe.

Herzlich, Jürg Sollberger

## ATLAS TRAVEL SHOP

REISELADEN MAGASIN DE VOYAGE

Atlas Travel Shop  
Schauplatzgasse 21, CH-3011 Bern  
Bahnhofstrasse 76, CH-3232 Ins  
Telefon 031-311 90 44  
Telefax 031-312 54 05  
<http://www.shop.ch/atlas>  
e-mail: atlas@shop.ch

# Für ein Leben mit Leidenschaft:

Anspruchsvolle Globetrotter aufgepasst:

## Mit Temperament und Leidenschaft für begeisterte Kunden.

Wo sich aktive und kulturinteressierte Reisende besonders wohl fühlen.

Lesen sie hier wie Sie beim Atlas Travel Shop profitieren. Er hat sich nämlich zum Ziel gesetzt, seinen Kunden und Kundinnen alles und ein bisschen mehr für das Ausrüsten von einfachen Ausflügen bis zu anspruchsvollen Expeditionen anzubieten. Um seine Ziele genauer zu formulieren erarbeitete das Atlas-Team zusammen mit dem Visions-Trainer Wendelin Niederberger eine Unternehmens-Vision und ein Leitbild.

Die Vision von Atlas Travel Shop:

**TEMPERAMENT UND LEIDENSCHAFT!**

### Das Leitbild:

Atlas Travel Shop (ATS) bietet alles für das Ausrüsten von einfachen Ausflügen bis zu anspruchsvollen Expeditionen für reisefreudige, kulturinteressierte Weltentdecker. Der ATS in Bern bietet dabei das umfangreichste Sortiment an Reisebüchern und Landkarten an, derjenige in Ins das umfangreichste Ausrüstungssortiment.

Dienstleistung heisst für alle Mitarbeiter kompetente Beratung. Die beste Lösung für die Bedürfnisse der Kunden hat



Im Atlas Travel Shop Team arbeiten aktive Individualisten mit einem Hang zu Fernweh.

absolute Priorität. Regelmässige Aktivitäten geben den Kunden die Möglichkeit alle Leute vom Atlas Travel Shop kennenzulernen und sichern den Erfahrungsaustausch. Als Afrikaspezialist führt ATS auch Kurse und Touren durch. ATS ist sich bewusst, dass gute Dienstleistung etwas kostet, was sich auf die Preiskalkulation auswirken kann. ATS verkauft nur Produkte, die den eigenen Qualitätsansprüchen entsprechen. Die Pflege der Details sichert das perfekte Wohlfühlgefühl für Kunden und Mitarbeiter.

Erstellt durch das Atlas Travel Shop Team auf dem Appenberg am 14. Juli 1997



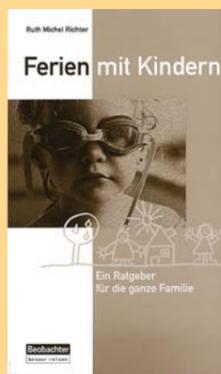
Wenn Kinder eine Reise tun..., 2. Teil:

## Praktische Tips für das Reisen mit Kindern

Fünf weitere Tricks für mehr Spass am Abenteuer-Familienurlaub

Ferien und Reisen mit Kindern gehören zum schönsten Erlebnis überhaupt. Einige Vorbereitungen und Überlegungen, sowie kleine Tricks helfen dabei, dass der Familienurlaub auch Ruhe und Erholung für alle bringt.

1. Das Taschenbuch «Ferien mit Kindern» von Ruth Michel Richter ist ein Ratgeber für die ganze Familie. Sie finden darin Informationen mit vielen Adressen, wertvolle Ideen über verschiedene Arten von Ferien für alle möglichen Destinationen.



Ferien mit Kindern, Ruth Michel Richter, Beobachter Verlag 1997, Fr. 34.- Für Bestellungen benutzen Sie bitte den Talon auf der hintersten Seite oder Telefon: 031 311 90 44.

2. Damit sich die Kinder mit dem Feriziel besser auseinandersetzen können ist es zu empfehlen einen Reiseführer mit vielen Bildern oder zum Beispiel ein Tierbuch bereits vor der Abreise den Kindern zum Studieren zu überlassen. Auch unterwegs lieben die Kinder zur Abwechslung die Bilder vom Reiseland. Es sollten aber extra Kinderreiseführer sein, damit sich die Erwachsenen nicht ärgern, wenn mal eine Seite herausgerissen oder verschmiert ist.

3. Ein aufblasbares Nackenkissen stützt dem schlafenden Kind unterwegs im Sitzen den Kopf und ist danach an einem kleinen Ort verräumt. Mit einem wasserfesten Filzstift lässt sich das Kissen mit lustigen Zeichnungen (evtl.



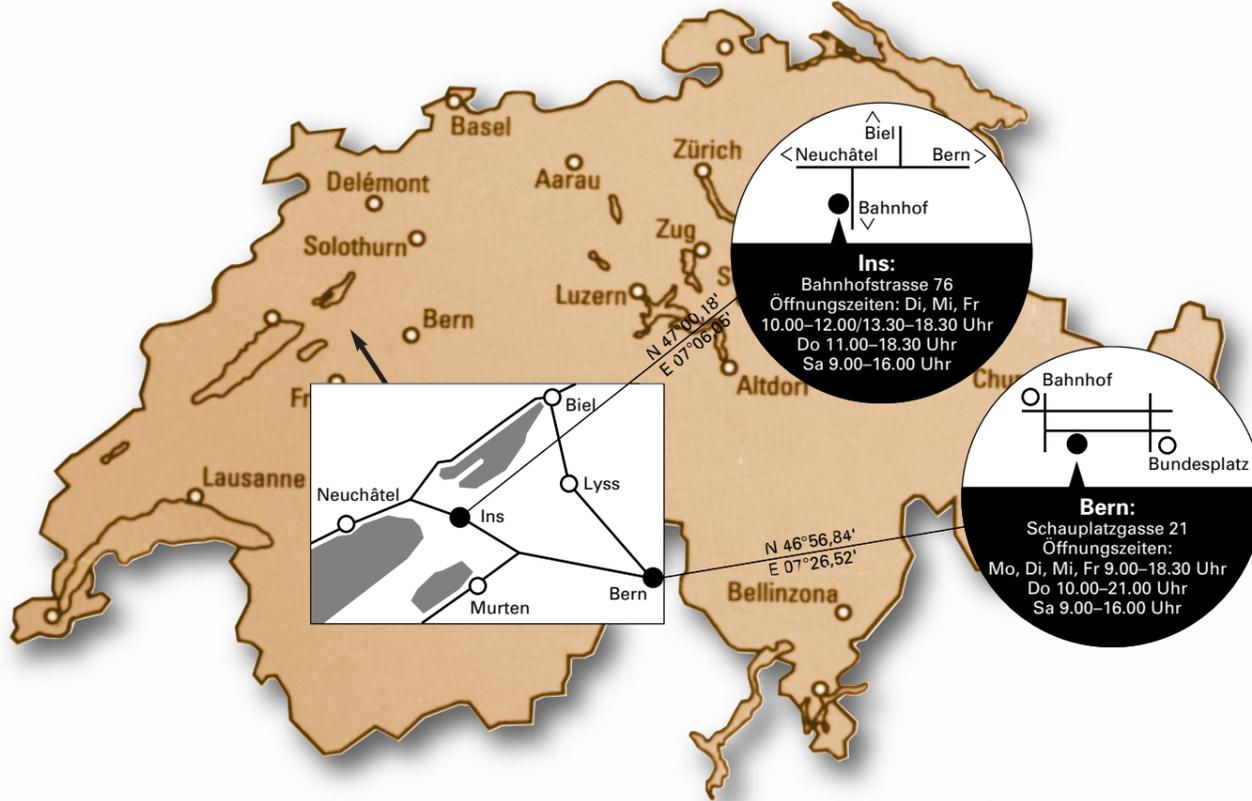
Doris Sollberger gibt jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr unter Tel. 032 313 44 07 reisefreudigen Eltern Auskunft. Von Dienstag bis Samstag ist sie zudem jeweils am früheren Nachmittag im Laden Ins anzutreffen, am Montagnachmittag meist im Atlas Travel Shop in Bern.

vom Kind selbst) oder mit dem Namen in ein ganz persönliches Reiseutensil verwandeln. Zusammengelegt so klein wie ein Jasskartenspiel. Fr. 7.80 im Atlas Travel Shop.

4. Gute Kinderschlafsäcke gibt es speziell für kleine Babys und für Kinder bis 150 cm Grösse (Junior oder Knött von Ajungilak). Ein Kinderschlafsack sollte unbedingt waschbar sein. Wenn sie öfters einen guten warmen Schlafsack benötigen, lohnt sich eine solche Anschaffung, zum Beispiel als sinnvolles, aussergewöhnliches Geschenk. Ansonsten kann auch ein alter Schlafsack von Erwachsenen seinen Dienst tun, indem man ihn mit einer Schnur unterhalb der Füsse des Kindes abschnürt. Ein zu grosser Schlafsack ist bei Kälte allerdings ungeeignet, weil das Kind mit seinem kleinen Körper das grosse Luftvolumen nicht aufwärmen vermag.

5. Eine simple aber wirkungsvolle Methode um einen Schoppen für das Kleinkind aufzuwärmen: Man nimmt den Schoppen mit in den Schlafsack und wärmt ihn am Körper. So ist er jederzeit einsatzbereit!

## So leicht finden Sie die beiden Atlas Travel Shop's



**Ins:**  
Bahnhofstrasse 76  
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr  
10.00-12.00/13.30-18.30 Uhr  
Do 11.00-18.30 Uhr  
Sa 9.00-16.00 Uhr

**Bern:**  
Schauplatzgasse 21  
Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Mi, Fr 9.00-18.30 Uhr  
Do 10.00-21.00 Uhr  
Sa 9.00-16.00 Uhr



**ATLAS TRAVEL SHOP**  
REISELADEN MAGASIN DE VOYAGE

<b>Atlas Travel Shop Ins</b> Bahnhofstrasse 76 CH-3232 Ins Fon 032-313 44 07 Fax 032-313 44 08	<b>Atlas Travel Shop Bern</b> Schauplatzgasse 21 CH-3011 Bern Fon 031-311 90 44 Fax 031-312 54 05
--	---

<http://www.shop.ch/atlas>

4 Kinder, 65 Grad: Rabeneltern oder holdes Familienglück?

## Familien-Expedition in den Niger, Aïr und Ténéré – Teil 2

20. September bis 4. Oktober 1997: Erlebnisse einer ungewöhnlichen Familienreise ins Herz der Sahara

Seit Ausbruch der Tuareg-Rebellion vor sechs Jahren wird der nördliche Teil der Republik Niger wegen der Überfallgefahr von Touristen kaum mehr bereist. Gerade dieser Teil der Sahara gilt aber als eindrucklichste und abwechslungsreichste Landschaft der grössten Wüste dieser Erde: das Gebirgsmassiv des Aïr und die Unendlichkeit und Mannigfaltigkeit der riesigen Ténéré. Die neueren politischen Entwicklungen liessen auf eine Entspannung schliessen. Nach intensiven Abklärungen wollten Jürg und Doris Sollberger mit eigenen Augen eine Lagebeurteilung vornehmen. Mit von der Partie sind Ihre Kinder im Alter von zwei bis sieben Jahren. Bei der Rückkehr nach Agadez, wenige Kilometer hinter einer Strassenblockade, die wegen einer Schiesserei errichtet worden ist, bleiben sie mit einem Plattfuss auf einsamer Strecke stecken.

Tatsächlich sind die verflixten Plattfüsse unser ständiger Begleiter auf dieser Reise. Bereits auf der ersten Asphaltstrecke wechseln die beiden Junior-Targi (Mehrzahl von «Junior»-Tuareg) unter kritischer Aufsicht des alten Mohamed in noch euphorischer Eile den Plattfuss gegen eines der beiden in jedem Fahrzeug mitgeführten Ersatzräder. Mohamed junior und Abdellah sind sichtlich stolz uns bewiesen zu haben, dass ihr Equipment offensichtlich wüsten-tauglich komplett ist. Wir unsererseits weisen ob der gebotenen Leistung tatsächlich die letzten Zweifel über die befürchtete und sonst übliche technische Unzulänglichkeit der Fahrzeuge und Ausrüstung weit von uns. In Wahrheit sind beide Fahrzeuge tatsächlich für afrikanische Verhältnisse neu; wenn auch mit weit über 100'000 Kilometern auf dem Tacho... Aber der Technik zum Trotz – mit jedem weiteren Löchlein im schwarzen Gummi weicht die Euphorie einer mühsamen Plackerei in der unbarmherzig brennenden Sonne. In schöner Regelmässigkeit weicht die Luft an den unmöglichsten Orten aus den Bälgen, ob fünf Minuten vor dem Erreichen des Nachtlagers oder ein paar hundert Meter hinter der angeblichen Schies-

serei auf dem Asphaltband entfernt – immer wieder Plattfuss.

### Afrikanische Improvisation

Meist montieren wir daher am Ort des Geschehens so rasch als eben möglich ein Ersatzrad um dann später bei einer Rast am Schatten den kaputten Schlauch zu reparieren. Bald ist so der Vorrat an flüssig-klebrigen Spezialleims für die Schlauchflecken aufgebraucht. Aus meinem Not-Täschlein gebe ich etwas besorgt über den frühen Bedarf bereits am dritten Tag das für Notfälle immer vorhandene Tübchen Sekundenkleber, welches seine Dienste jetzt hervorragend verrichtet. Aber die dauernde Flickerei – es sind im Laufe der Reise um die zwölf Plattfüsse – saugen auch den letzten kleinen Tropfen dieses Klebers aus. Schon kritischer schaue ich drein, als danach unsere Targi nach meinem ebenfalls vorhandenen Araldit verlangen. Aber jeder europäischen Vernunft zum Trotz halten auch mit Araldit geflickte Schläuche einige dutzend Kilometer. Das Reparieren mit diesem brüchig aushärtenden Klebstoff erweist sich auf dieser Reise etwa gleich



Grandiose Landschaften und würdige Persönlichkeiten. Ein Besuch in der Sahara geht bei niemandem spurlos vorbei.

erfolgsversprechend wie die ebenfalls angewendete «Verschnür-Technik». Bei dieser handgestrickten Notlösung wird der Schlauch an der Stelle des Loches mit Schnur um einen eingewickelten Stein abgebunden. Vive l'Afrique!

### Und zum Letzten...

Mit an den beschränkt vorhandenen Mitteln gelehnter Reparatur-Technik schaffen wir es also nach etwa 1300 Kilometern die Asphaltstrasse mit waghalsig reparierten Reifen heil zu erreichen. Zwar verliert der eine



«Adrenalin-Kick» beim Überqueren von Dünen. Hätte Mohamed bei uns einen 4 x 4 Fahrkurs besucht, wäre er hier vielleicht nicht eingesandet...

oder andere Schlauch ständig etwas Luft aber nichts so Banales trübt mehr unser tiefes Glücksgefühl: voller unbeschreiblich schöner Eindrücke, schmutzig, verschwitzt und braungebrannt, aber auch erleichtert, dass alles so harmonisch zu einem unermesslich reichen Abenteuer-Familien-Urlaub führte passieren wir abends um neun die

bald darauf den Konvoi und bereits eine Stunde später essen wir auf der Terrasse vom Hotel de l'Aïr in Agadez eine Omelette und trinken das erste kühle Bier seit langem. Mohamed junior und Abdellah müssen unterdessen an der ungemütlichen Stelle auf den Wagen aufpassen, während Mohamed senior in Agadez zu nächstlicher



Reifen können auch mit Sekundenkleber und Araldit repariert werden. Improvisationen helfen über viele Pannen hinweg. Wichtig ist, das Richtige dabei zu haben.

Stunde ein Ersatzrad auftreibt. Um Mitternacht treffen sie schliesslich doch noch erschöpft und glücklich zu uns.



Fortsetzung mit praktischen Reisetips für das Aïr, die Ténéré und das Tibesti folgt in der nächsten «Reiselust»!

Geländewagenreisende aufgepasst! Profitieren Sie von solchen Reiseerfahrungen direkt – z.B. in einem abwechslungsreichen Weekend-Kurs «Buschmechanik und Geländefahren» organisiert vom Atlas Travel Shop unter Leitung von Jürg Sollberger. Verlangen Sie jetzt gleich mit dem Talon auf der hintersten Seite mehr Infos!

## Achtung Kinder!

Im Atlas Travel Shop in Ins gibt's jetzt bei jedem Besuch auf Wunsch für Euch ein mit echtem rotgelben, ganz feinem Saharasand gefülltes Säckchen.



# Gutschein

Endlich ein ungezwungener monatlicher Treffpunkt für Traveller:

## Träumen, diskutieren und schwelgen an der Bar

*Der informative Treffpunkt für Weltentdecker ist jeden letzten Samstag des Monats geöffnet.*

Das Essen nimmt jeder selber mit, Getränke gibt's an der Bar. Zum Zubereiten steht ein Holzbackofen, ein Lagerfeuer im Indianertipi oder ein Gasgrill zur Verfügung.

Übrigens vergnügen sich auch Kinder herrlich. Im Laufe des Abends wird meistens eine Diashow gezeigt – gratis und ohne Kollekte.



Unkompliziert und herzlich. Globetrotter, Sahara- und Afrikafans treffen sich in der familiären Voodoo's-Sahara-Bar gleich neben dem Atlas Travel Shop in Ins.

Jeweils ab 18 Uhr, Bahnhofstr. 76, 3232 Ins:

- 27. Juni – Sahara
- 25. Juli – Auf dem Elefanten-Rücken durch Botswana. Eine ungewöhnliche aber herrliche Art Afrika zu erleben. René Jenny und Catherine Baiotto.
- 29. August – Sahara
- 26. September – Sahara
- 31. Oktober – Sahara
- 29. November – Sahara

Jederzeit informiert

## Das Beste und Aktuellste für Reisende im Web

*Die Homepage vom Atlas Travel Shop wird zum Treffpunkt für Reisende.*

Soeben ist eine GPS-Datenbank aufgeschaltet worden, Diskussions-Foren über die Sahara, Trans-Afrika und GPS sind eröffnet. Und das Anschlagbrett ist ein Renner unter Web-surfenden Globetrottern. Da geht die Post ab!

Tip: Abonnieren Sie jetzt auf der Homepage vom Atlas Travel Shop den "Newsletter". Sie erhalten dann kostenlos und

Online-Globetrotter wählen:  
<http://www.shop.ch/atlas>

regelmässig Top-News aus der Reise- und Expeditions-Szene.



## Veranstaltungen für Traveller

### Das Jahresprogramm 1998 von Atlas und Voodoovision im Überblick

#### Reisevorbereitungs-Kurse für Geländewagen-Selbstfahrer

Während einem kurzweiligen Weekend lernen Sie Ihren Geländewagen sicher über eine «Dschungelpiste» zu lenken, kriegen viele Tips zur Reisevorbereitung und erfahren, wie man Reparaturen unterwegs selber ausführen kann.

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 13./14. Juni      | Geländefahren und Buschmechanik für Fernreisende |
| 12./13. September | Geländefahren und Buschmechanik für Fernreisende |
| 27. September     | Geländefahren für Frauen                         |
| 17./18. Oktober   | Geländefahren und Buschmechanik für Fernreisende |
| 25. Oktober       | Refraicher                                       |

#### GPS-Navigations-Grundkurse

In nur drei Stunden sind Sie im Stande einen GPS-Empfänger zu bedienen, Wegpunkte zu erstellen und Routen zu bearbeiten.

Im Atlas Travel Shop in Bern jeweils Dienstagabend von 18.30 bis ca. 21.30 Uhr  
Die nächsten Daten: 16. Juni, 7. Juli, 28. Juli, 18. Aug., 8. Sept., 20. Okt., 8. Dez.

#### Sahara für Selbstfahrer oder als Mitfahrer im Begleitfahrzeug

Die schönsten und aufregendsten Touren. Dank ausgeklügelter Logistik für jedermann ohne grosse Vorbereitungen ein Riesenerlebnis.

#### Wunderschöne Rundreise zu den Mandaraseen und dem Akakus

7. Nov.–29. Nov Libyen-Tour in der Kleingruppe, 3 Wochen  
Leitung: Jürg Sollberger

#### Entdeckungsreise über Weihnacht und Neujahr: Marokko!

ca. 19. Dez.–10. Jan. 1999 Neujahrstrip Marokko, 2 Wochen, mit bequemer Anreise (ab Juni fix) per Fähre ab Sète. Leitung: Jürg Sollberger

#### Kameltrekking Libyen

11. Okt.–24. Okt. Kameltrekking in der libyschen Sahara, 2 Wochen  
Leitung: Anne Fluri

#### Ausstellungen und Messen

Festen, Testen und viel Information = Festival!  
6.–7. Juni Festival

Camper, Camper, Camper... und der kunterbunte Atlas Travel Shop

29. Okt.–2. Nov. Caravansalon BEA Bern

#### Sahara- und Afrika-Treffen für Globetrotter

11. Int. VOODOO-Afrikafahrer- und Fahrerinnen-Treff

Der Informationsbazar für Sahara- und Afrikareisende. Dieses Jahr unter anderem mit Klaus Därr (Expedition Libyen-Tschad-Niger-Algerien), einer aktuellen Trans-Afrika-Diashow, Küre Müller (Trans Afrika Forum), Claus Glaschik (Südliches Afrika) ...und bestimmt wieder ganz vielem mehr!

7. bis 9. August in Niederried bei Kallnach, Berner Seeland

#### Sahara's Voodoo-Bar

Jeden letzten Samstag im Monat ab 18.00 Uhr in Ins neben dem Atlas Travel Shop.

Hallo Motorradfahrer:

## Endlich was Robustes für 's Motorrad

Atlas Travel Shop führt das bewährte und praktische Sortiment von Touratech

Zum Beispiel die schlichten aber umso praxistauglicheren Motorrad-Boxen mit vielen verschiedenen Gepäckträger-Systemen.

Das Motorrad-Sortiment im Touratech '98-Katalog. Jetzt bestellen!



Tips und Tricks für Sahara-Fahrer:

## Bequem per Fähre in die Sahara

Jetzt ist die beste Zeit Ihren Fährplatz für die Sahara-Saison 98/99 zu sichern!

**Die schnellste und bequemste Verbindung für Selbstfahrer in die Sahara**  
**Fähre Genua-Tunis**

Bis zu einer Fahrzeughöhe von 2,30 Meter reisen zwei und mehr Personen fast das ganze Jahr über zum günstigen Jasmintarif. Dauer der Überfahrt: 24 Stunden.

Richtpreis für 2 Personen und 1 Fahrzeug für eine Retourfahrt in der 1. Klasse, Doppelkabine: ca. Fr. 1250.-, Motorradfahrer ca. Fr. 600.-

**Seit kurzem ist auch Marokko günstiger per Fähre ab Frankreich erreichbar**  
**Fähre Sète-Tanger**

Entspannte und schon fast luxuriöse Anreise ab Frankreich. Niedertarif von 1. Oktober bis 30. Juni. Dauer der Überfahrt: 36 Stunden. Fahrzeuge über 2,0 Höhe bezahlen einen Aufpreis. Richtpreis für 2 Personen und 1 Fahrzeug für eine Retourfahrt in der 1. Klasse, Doppelkabine: ca. Fr. 2100.-, Motorradfahrer ca. Fr. 1000.-



**Fragen Sie Fährbuchungen frühzeitig an!**  
**Frau Karin Yulianto oder Frau Doris Sollberger**  
**(Tel. 032 313 44 07, Fax. 032 313 44 08) sind besorgt, dass Ihre Ferien mit einer relaxten Fährüberfahrt beginnen.**

**Atlas Tip:**

**Diese Sahara-Länder können zurzeit problemlos auf eigene Faust bereist werden:**

- **Tunesien**  
(Fähre Genua-Tunis oder Flug nach Tunis oder Djerba)
- **Libyen**  
(Fähre Genua-Tunis, dann Grenzübergang Ras J'dayr oder Flug nach Djerba ab dort auf dem Landweg)
- **Marokko**  
(Fähre Sète-Tanger oder Algeciras-Ceuta oder Flug)
- **Mauretanien**  
(auf dem Landweg über Marokko oder Flug nach Nouakchott)

Hot-News

## Afrika-Telex

**Libyen ist seit dem 8. April '98 für Schweizer wieder offen!**



Das Interview mit Michael Martin in der nächsten Ausgabe der «Reiselust».

Abenteuer Sahara für Selbstfahrer, Mitfahrer im Begleitfahrzeug oder mit Kamel-Trekking

## Wüstenabenteuer mit Fangnetz

**Grosses-Ferien-Erlebnis dank ausgefeilter Logistik, viel Erfahrung und grosser Leidenschaft.**

**Fantastische Libyen-Tour**

Diese dreiwöchige Tour in einer Kleingruppe von drei bis vier Geländewagen streift einmalige Glanzlichter in der Abgeschiedenheit der libyschen Sahara.

**Reisedatum 7. bis 29. Nov. 1998**

**Reiseleitung: Jürg Sollberger**

**Auskunft erteilt Jürg Sollberger persönlich unter Tel. 032 313 44 07 oder email:**

**juerg.sollberger@sahara.ch**

**Marokko – Kultur und grandiose Landschaften**

Bereits die fünfte Neujahrreise! Als Entdeckungsreise in eines der abwechslungsreichsten Saharaländer geplant. Gereist wird in mehreren autarken Kleingruppen in den eigenen Geländewagen oder als Beifahrer.

**Reisedatum: ca 19. Dez. 1998 bis 10. Jan. 1999 (ab Juni fixes Datum)**

**Reiseleitung: Jürg Sollberger**

**Auskunft erteilt Jürg Sollberger persönlich unter Tel. 032 313 44 07**

**oder email:**

**juerg.sollberger@sahara.ch**

**Gemütliche Gangart und tiefe Eindrücke**

Der Weg ist das Ziel – Reisen wie die Nomaden. Mit dem Kamel unterwegs in der libyschen Wüste.

**Reisedatum:**

**11. bis 24. Oktober 1998**

**Reiseleitung: Anne Fluri**

**Auskunft erteilt Anne Fluri persönlich unter Tel. 031 829 27 94 oder email: atlas@shop.ch**



Die Sahara ist ein Ort tiefer Eindrücke.



**Wer träumte nicht schon von Ferien in der Sahara? Jürg Sollberger führt seit fünf Jahren erfolgreich sorgfältig geplante Sahara-Touren durch. Fantastische Erlebnisse für seine Gäste und behutsamer Umgang mit dem Reiseland liegen ihm dabei ganz besonders am Herzen. Die Reisen eignen sich übrigens für Sahara-Neulinge ebenso wie für anspruchsvolle Routiniers, welche die Organisation für einmal in den Händen eines Profi wissen möchten um sich dafür ohne grosse Vorbereitungsarbeiten voll dem Erlebnis-Reisen widmen zu können. Geeignet sind die Touren für Selbstfahrer mit eigenem Fahrzeug, als Beifahrer in einem Begleitfahrzeug oder als Teilnehmer beim Kamel-Trekking.**

Auf die richtige Vorbereitung kommt es an

## Geländefahren und Buschmechanik

**Ein Weekend Kurs zur Vorbereitung der grossen Reise**

**M**it den richtigen Tips und Kniffs wird eine aussergewöhnliche Reise zu einem Traumerlebnis. Die kurzweiligen Kurse richten sich an Leute, welche mit eigenem oder ge-

mietetem Geländewagen unterwegs sein werden. Die Termine sind auf Seite 4 aufgelistet, mehr Infos können beim Atlas Travel Shop in Ins angefordert werden.



Die Kurse bestehen aus einer praktischen 4 x 4 Fahrschule im Gelände, einem Reparatur-Training und viel Information.

**Michael Martin über seine Libyen-, Niger- und Tschad-Reise vom Frühjahr 1998:**

**A**usreise aus Libyen in Tschad und Niger ist über Mamatar in Al Katrun weiterhin inoffiziell möglich. Die Fahrt nach Wour war unproblematisch. Die tschadischen Führer erwiesen sich aber als katastrophal. Zum Glück hatten wir parallel Mohamed Ali aus Katrun dabei.

In Bardai gibt's nach dem Überfall auf die Därr-Gruppe neuerdings ein Touristen-Campement, kostet pauschal 100 FF. Die Ausreise von Zouar in den Niger ist offiziell möglich, es werden allerdings 1500 FF für den Führer bis Seguidine verlangt. Wir fuhren die Strecke über Mumr, die ab der Berliet-Balise 8 ja sehr schnell ist. Mohamed Ali und die Leute von Zouar berichteten uns aber auch von einer Direktverbindung, die entlang der vermuteten Piste läuft. Die Strecke nach Seguedine war extrem einsam. In Seguedine erwartete uns ein Führer aus Agadez mit einem Routenpapier. So war die Einreise in den Niger in Dirkou kein Problem. in Agadez gab's dann noch ein Laissez-Passer. Die Route ist m.E. hochinteressant, vor allem weil sie die Highlights Tibesti und Tenere kombiniert.

**Der ganze ausführliche Telex-Bericht und andere topaktuellen Reiseinfos auf:**

**http://www.sahara.ch**

# Romantische Kanutour

Ein erlebnisreicher Tagesausflug

Die Donau ist rasch erreicht und bietet mit der Möglichkeit ein Kanu zu mieten ideale Voraussetzungen für einen (oder mehrere) Abenteuerstage.

**H**at Sie das Kanufieber schon gepackt? Nein? Dann beginnen Sie doch einmal mit einer beschaulichen Kanutour auf der Donau. Je nach Benehmen der Mitpaddler wird es eine spritzige «Wildwassertour» oder ein gemütlicher Paddelausflug. Kanuerfahrung braucht es keine. Die Kanus können Sie an verschiedenen Orten, zum Beispiel in Thiergarten, günstig mieten und in Sigmaringen wieder abgeben. Dazwischen liegen ungefähr 15 km schönste Flusslandschaft.

Falls der Hunger oder Durst sich melden sollte, legen Sie einfach beim nächsten Gasthof an. Zum Teil haben diese sogar eigene Bootsstege, leichter geht es nicht. Thiergarten erreicht man mit den öffentlichen Verkehrsmittel ab Schaffhausen via Singen und Tuttlingen in ca. 2 Stunden. Zwischen Sigmaringen und Thiergarten besteht eine Bus- und Zugsverbindung. Falls Sie mit dem eigenen Fahrzeug unterwegs sind, kommen Sie ohne Probleme wieder an den Ausgangspunkt zurück. Ideal für einen Wochenendausflug mit Freunden oder der ganzen Familie.

P.S. Vergessen sie die Ersatzkleidung nicht, falls es nass werden sollte...



**Hej Kanufahrer!**

**Der Atlas Travel Shop in Ins hat tolle Kanus von Siesta Oppi für Sie an Lager! Gratis Kanu-Testfahrten gibt's am Festival (6. und 7. Juni 1998).**

**Die Kanuspezialisten von Siesta Oppi erreichen Sie direkt unter Telefon 031 741 91 92.**

**Sie führen von Frühling bis Herbst fantastische Kanutouren vor allem in der Schweiz mit allem Drum und Dran durch.**

**Tolle Erholung und Abenteuer-spass vor der Haustür. Übrigens gibt's im Atlas Travel Shop in Ins alles Material dazu, vom Indianer-Kanu bis zu wasserdichten Rucksäcken.**

Bewährte Ausrüstung für Abenteuer-Touren:

## Robuste und praktische Ausrüstung für Ihre Ferien

Unterwegs zahlt sich die richtige Wahl mehrfach aus

Atlas Travel Shop in Ins führt ein unglaublich riesiges Sortiment für Geländewagen-, Motorrad- und Fahrrad-Expeditionen an Lager. Das müssen Sie einfach gesehen haben! Lassen Sie sich dort beraten oder bestellen Sie gleich mit dem Talon auf der hintersten Seite.

Wohlgelernter und gesunder Schlaf unterwegs. Schlafsäcke mit kleinem Packmass und super-leichtem Gewicht.

**Ajungilak Kompakt Ultra, 750 Gramm, Fr. 249.-**

**Ajungilak Kompakt Classic, 1,0 kg, Fr. 259.-**



Edelstahl-Schäkel für eine schnelle und sichere Befestigung des Berggurtes. Bruchlast 12t, Fr. 26.80



Berggurte sind wahre Helfer, 9m lang mit einer Bruchlast von 6t, Fr. 89.-



Fahrradtaschen von Ortlieb sind schlicht, robust und wasserdicht. Back-Roller, Fr. 209.-



Der Schwarze Stein ist ein gegen Schlangenbisse und Skorpione wirksames natürliches Mittel. Sehr leicht und günstig. Exklusiv im Atlas Travel Shop Fr. 15.-

**Tip:** Gute Schlafsäcke sollten möglichst nie gewaschen werden. Ein sogenanntes Inlett, eine Schlafsackeinlage aus Baumwolle oder Seide, fängt sozusagen den grössten Schmutz auf. Das Inlett kann dann so oft wie nötig gewaschen werden.

Der robuste «Hilift», ein ebenso legendärer wie genialer Wagenheber. Fr. 179.-



GPS von klein bis gross, Halterungen, Kabel und PC-Software dazu. Speziell robuste Rallye-Ausführungen natürlich auch.

**Aktuell:** Garmin GPS 12 für Fr. 298.-

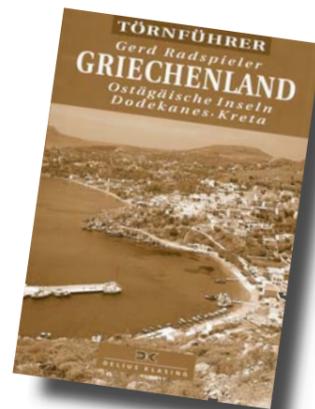
Segler und Motorjacht-Kapitäne aufgepasst:

## Reisehandbücher für Segeltörns und Hafenhandbücher an Lager!

Atlas Travel Shop eröffnet ein Spezialgebiet für Segler und andere Seefahrer.

Bisher war in Bern die Buchhandlung Scherz auf Segel- und Wassersport spezialisiert. Nach dessen Schliessung entschloss sich der Atlas Travel Shop dieses Fachgebiet zu übernehmen.

**Buch-Tips von Regina Zingg**

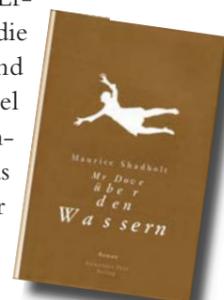


**Swiss Adventure Specials Schweizer Claus, AT Verlag, 1998, Fr. 29.-**

Klippenspringen am Brienersee, Lamatrekking im Wallis oder Skysurfing im Engadin, wenn Sie das pulsbeschleunigende Abenteuer vor der Haustür suchen, werden sie in diesem neuen Führer sicher fündig. Neben Kurzbeschreibungen der verschiedenen Aktivitäten sind auch nützliche Adressen und Preisangaben aufgelistet.

**Mr. Dove über den Wassern Shadbolt, Maurice, Verlag Alexander Fest, '98 Fr.37.-**

Möchten Sie wissen warum ein rechtschaffener und überaus pflichtbewusster Anwalt eines Tages aus- und aufbricht um die Welt zu umsegeln? Oder wieso Jim der Kriegsveteran sich jahrzehntelang mit seiner Geliebten in der undurchdringlichen Wildnis der Coromandel Halbinsel versteckt? Alice, die über neunzig Jahre alte Erzählerin weiss die Antworten und führt mit viel Witz und Phantasie durch das Neuseeland der Pionierzeit.



# Ein Globetrotter verwirklicht seine Träume.

**Karel Huder lebt für seine grosse Leidenschaft, das Reisen. Lesen Sie hier wie er es immer wieder schafft neue Traumziele anzusteuern.**



**Karel Huder ist ein wissbegieriger Weltentdecker. Er setzt sich mit jedem Reiseland intensiv auseinander und leistet in den Ferien ein 200%-Pensum.**

**D**er 56jährige Pathologe aus Bern reist seit seinen Jugendjahren «für sein Leben gern». Beeindruckend dabei ist die sorgfältige Vorbereitung seiner ungewöhnlichen Touren, welche meist beim minuziösen Landkartenstudium im Atlas Travel Shop beginnen. Ursprünglich aus Prag, von wo aus er bereits 1966 im Zuge der ersten Grenzöffnungen die ersten Autostop-Touren in den Westen unternahm, lebt er seit 30 Jahren in Bern. Auffällig ist seine schier unermüdliche Ausdauer unterwegs, wo er sich und seiner Partnerin kaum je eine Pause gönnt.

Wie man sein Leben organisieren muss um seine Traumreisen Wirklichkeit werden zu lassen erzählt Karel Huder im Interview mit der «Reiselust».

**Reiselust:** Während unserer gemeinsamen Libyenreise waren Deine Auftritte ja jeweils filmreif. Du spulst glaube ich in den drei Wochen mit Deinem Geländewagen 9000 km ab, während der Rest der Gruppe sich mit zwei Dritteln davon begnügte. Du kamst am Abfahrtstag zu spät an den Hafen in Genua, weil Du noch rasch fünf Kirchen anschauen gingst. Du warst die meisten Nächte auf Erkundigung, wenn die anderen schliefen. Du kochtest selten etwas sondern nahmst die kalten Häppchen während

dem Fahren zu Dir. Wenn Du mal bei der Gruppe übernachtetest zogst Du Dich gegen Mitternacht auf den Fahrersitz zurück und lasest mit der Stirnlampe noch stundenlang Bücher und schiefst dann irgend einmal auf dem zurückgeklappten Fahrersitz ein. Als wir nach der langen Reise müde und zufrieden wieder zurück in der Schweiz waren, holtest Du in der selben Nacht schnell zu Hause die Skier, um ohne zu schlafen in den Tessin zurückzukehren und eine Skitour zu unternehmen. Karel, sind das Ferien?

**Karel Huder:** Ooh, aber natürlich! Ich koste da jede Minute aus. Ich erkundete auf diese Art in der Nacht historische Stätten und andere Sehenswürdigkeiten. Drei Stunden Schlaf genügen in den Ferien, alles andere ist doch glatt reine Verschwendung!

**Reiselust: Woher holst Du denn diese Energie?**

Das ist wohl die Freude am Entdecken. Ich brauche in den Ferien einfach nicht mehr Schlaf als drei bis vier Stunden. Essen und Schlafen sind in den Ferien für mich absolute Zeitverschwendung.

**Reiselust: Stresst das Deine Mitreisenden nicht?**

Ach, die können ja machen was sie wollen, auf mich braucht niemand Rücksicht zu nehmen. Nur einmal in der Gegend von

Kailash, in Tibet, als ich um Mitternacht mit der Stirnlampe Gräber anschauen ging, alarmierte der weit sichtbare Lichtstrahl das im Tal stationierte Militär. Darauf wurde die ganze Gruppe geweckt und ich wurde abtransportiert, weil sie meinten, ich spioniere da rum. Als ich den Inhalt meines Rucksackes auf den Tisch legen musste und dann nur Bücher und Landkarten hervor kamen, sahen die Militärs ein, dass sie nur einen harmlosen Trottel vor sich hatten.

**BL, seine Freundin, wendet ein:** Du wirst ja eh auf jeder Reise mindestens einmal verhaftet...

**Karel Huder:** Ja, aber das ist ja jeweils sonst schnell geregelt, man muss nur reden mit den Leuten.

**Reiselust: Mit Händen und Füssen?**

Aber nein, ich bin fast ein wandelndes Wörterbuch. Ich spreche gut ein Dutzend Sprachen und kann mich zudem in vielen exotischen Dialekten mit dem Nötigsten ausdrücken.

**BL:** Karel studiert vor jeder Reise auch die jeweilige Landessprache. Er ist ein ausgesprochenes Sprachgenie.

**Reiselust: Welche Reiseziele standen bisher auf Deinem Programm?**

Oh, das sind ziemlich viele! Ich war ja praktisch schon auf der ganzen Welt. Als Jugendlicher in Westeuropa, später kamen die exotischeren Länder hinzu. Ich möchte noch in die baltischen Länder, dann in Amerika und Südamerika fehlen mir noch etwa ein halbes Dutzend Staaten und schliesslich ein paar Gegenden in Afrika und Asien. Besonders erwähnenswert sind sicher die bisherigen Reisen, welche auch mit besonderen körperlichen Strapazen verbunden waren, wie zum Beispiel

der Gipfel des Aconcagua in Argentinien mit 7000 Metern. Ganz glücklich bin ich auch über den Besuch der zwei Little Diomedede Inseln in der Beringstrasse zwischen Alaska und Sibirien. Wir flogen mit dem Postheliokopter dorthin und waren die ersten Passagiere seit Wochen in dem etwa einhundert Einwohner zählenden Dorf, fünfzig Kilometer von Alaska entfernt. Dort kommen wirklich nur ganz ganz selten Leute hin.

**Reiselust: Nach welchen Prioritäten wählst Du Deine Reiseutensilien aus?**

Das handhabe ich ganz einfach: ich gehe nie mit einem Rucksack auf Reisen, eine kleine Handtasche reicht da völlig aus. Die bepacke ich mit Landkarten, dann Reiseführern und wenn es zuletzt noch Platz hat kommt halt noch eine Zahnbürste mit... Im Wagen habe ich immer den Schlafsack und ein paar kalte Büchsen, da verliert man keine Zeit mit Kochen. Viel lieber esse ich aber während dem Fahren!

**Reiselust: Nicht, dass wir uns da beklagen möchten – aber wieso brauchst Du eigentlich so viele Landkarten und Reiseführer?**

Das schönste am Reisen ist die Vorbereitung mit den Landkarten. Die Reise selber ist dann nur noch der eigentliche Höhepunkt, die Realität wo Vorbereitung und Tatsachen übereinstimmen oder eben nicht. Ich korrigiere dann unterwegs oft meine Karten, wenn diese Ungenauigkeiten aufweisen.

**Reiselust: Und wo lagerst Du Deinen Bücher- und Kartenschatz?**

Mittlerweile belagere ich damit drei grosse Zimmer, drei Estriche plus eine Mansarde. Ein unschätzbare Wert. Vorallem verdanke ich meinem Kartenstudium, dass ich mich überhaupt noch nie verirrt habe, auch auf meinen vielen Bergtouren nicht.

**Reiselust: Was hat der Atlas Travel Shop noch was Du nicht hast?**

Ja dort hat's eine freundliche und kompetente Beratung. Ich bin ja bald seit Jahrzehnten Kunde. Es hat da ein geradezu einmaliges Kartensortiment. Der Atlas hat immer noch mehr als ich und das macht mich ganz neidisch... Nein, im ernst. Atlas Travel Shop ist da in der Schweiz schon die führende Adresse. Ich komme aber auch viel zum Studieren und Inspirieren, damit ich eine neue Reise entwickeln kann. Ich gehe da sehr strukturiert und zielgerichtet vor und da hilft mir die Übersichtlichkeit.

**Reiselust: Und wie geht es weiter?**

Als nächste Ziele steht Grönland an, dann Kanada per Kanu, Marokko mit dem Mountainbike und die tiefere Sahara mit dem Geländewagen. Dann sehen wir weiter...

**Reiselust: Das Ziel bestimmt dabei das Fortbewegungsmittel?**

Ja, genau. Ich überlege immer was passt zu dieser Gegend, damit ich einen möglichst umfassenden Einblick erhalten kann. Aber übrigens bin ich auch in der Schweiz praktisch jedes Wochenende in den Bergen, unternehme Skitouren oder Bergwanderungen.

**Reiselust: Und als Arzt leistet man sich dann schon mal eine Luxusherberge?**

Nein! Ich war in der Schweiz und im Ausland praktisch noch nie in den Ferien in einem Hotel! Meistens übernachtete ich gleich im Auto oder in einer billigen, einfachen Absteige oder in den Bergen in einer (Ski-)Hütte.



**In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen den Fotografen und Afrika-Bildbandautor Michael Martin vor.**

Originelle Geschenke stellen jeden auf

## Schenken Sie Vorfreude auf Ferien!

Mit einem Geschenkgutschein vom Atlas Travel Shop schenken Sie die Freude an der Wahl aus über 30'000 Reisebüchern, Bildbänden, Landkarten und Reiseausrüstung

Unter Reisefreunden: Es gibt bestimmt nicht viele besondere Geschenkideen als ein Geschenkgutschein vom Atlas Travel Shop. Manchmal muss man seine Lieben zu ihrem Glück verhelfen. Sie kriegen die Gutscheine in jedem beliebigen Betrag, mit 5 jähriger Gültigkeit und einlösbar im Atlas Travel Shop in Bern oder in Ins; auch gegen Rechnung zugeschickt.

Reiselust Info Spezial:

## Navigation für Reisende 2. Teil

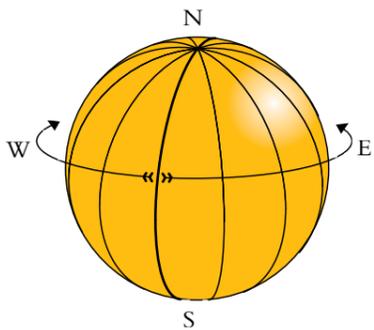
**Kurz, bündig und leicht verständlicher Umgang mit Karte, Kompass und GPS**

Lesen Sie hier wie einfach Navigation sein kann. Mit dem richtigen Verständnis macht Orientierung nämlich enormen Spass! Die wichtigsten Regeln lesen Sie hier.

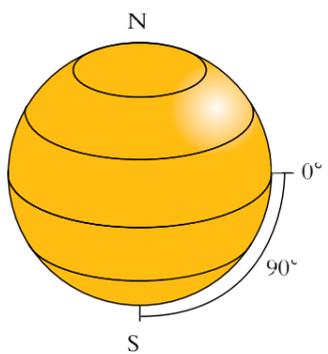
Jürg Sollberger verwendet hier bewusst möglichst wenig Fachbegriffe und lässt komplizierte und verwirrende Details bewusst aus.

### Längen- und Breitengrade

Jeder Ort auf der Erde ist exakt bestimmbar dank den Längen- und Breitengraden, welche die Erdoberfläche mit Linien von Nord nach Süd (wie Orangen-/Apfelsinen-Schnitze)



und in West-Ost Richtung in Scheiben einteilt.



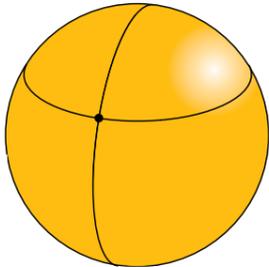
Die Entfernung zwischen den einzelnen Linien wird – ausser zum Beispiel auf den Schweizer-Landestopografiekarten\* – in Grad und Minuten angegeben, wobei der Äquator als Breitengrad = 0 gilt. Die Nördliche Breite geht dann eben bis zum Nordpol, wo die Spitze als 90 Grad im Norden definiert wird. Umgekehrt ist der Südpol 90 Grad im Süden, also S 90°.

Als Längengrad null gilt die Linie, welche von Nord nach Süd durch Greenwich bei London durchläuft. Von dort werden die «Orangen-Schnitze» gegen «links» in Westliche Grade (Abkürzung W) von 0 bis 180 Grad und gegen «rechts» in östliche Grade (Abkürzung E) von 0 bis 180 Grad eingeteilt. Wobei sich 180 Grad W und 180 Grad E treffen, genau gegenüber von Greenwich nämlich.

Hier noch eine Eselsbrücke für das Unterscheiden von Längen- und Breitengraden: In der Umgangssprache sagt man oft «wir waren in südlicheren Breiten am Sonnenbaden». Breitengrade haben also etwas mit Süden und Norden zu tun, geben also als parallel zum Äquator verlaufende Scheiben die nördliche oder südliche Entfernung vom Äquator an.

\* Die schweizerisch Landestopographie benutzt für ihre Landkarten ein eigenes Gitternetz. Die Abstände der einzelnen Linien sind dort nicht in Grad angegeben,

sondern der Abstand von Linie zu Linie beträgt haargenau 1 Kilometer.



Der Schnittpunkt von einer Längen- und Breitenlinie gibt also exakt einen einzigen Standort auf der Erde an. Ein GPS berechnet seinen Standort sekundlich und zeigt (unter vielem anderen) den Schnittpunkt in Längen- und Breitengraden auf dem Display an.

**Lesen Sie in der nächsten «Reiselust» Teil 3: Kartenlesen und Kartenkunde**

GPS Grundkurse an einem Abend:

## Navigation ist einfach!

**In nur drei Stunden haben Sie GPS verstanden – kapiert?**

**E**in kurzweiliger und lockerer Abend mit Jürg Sollberger. Und plötzlich verstehen Sie ein GPS zu bedienen und voll zu nutzen.

Jeweils Dienstagabend in Bern oder nach Vereinbarung, pro Person Fr. 80.–, Mietgerät Fr. 10.–.

**Bitte rufen Sie Frau Karin Yulianto oder Frau Doris Sollberger für den nächsten Termin an: Telefon 032 313 44 07**

## Wettbewerb Gewinnen Sie einen der sechs Geschenk-Gutscheine im Wert von Fr. 1 x 100.–, 2 x 50.– und 3 x 20.–

Einfach beiliegende Antwortkarte frankieren und mit Name und Adresse einsenden oder, wenn nicht mehr vorhanden, Talon ausschneiden und einsenden oder via Fax 032 313 44 08 oder E-Mail atlas@shop.ch

Die Geschenkgutscheine vom Wettbewerb in der letzten Reiselust haben gewonnen:

1. Preis, Geschenkgutschein Fr. 100.–: Erich Kolb, CH-8546 Menzengrüt
2. Preis, Geschenkgutschein Fr. 50.–: Tanja Schürch, CH-8965 Berikon I
3. Preis, Geschenkgutschein Fr. 50.–: Karl Bachmann, CH-4104 Oberwil
4. Preis, Geschenkgutschein Fr. 20.–: Hans-Peter Dür, CH-5707 Seengen
5. Preis, Geschenkgutschein Fr. 20.–: Karl + Esther Rohrer, CH-8954 Geroldswil
6. Preis, Geschenkgutschein Fr. 20.–: Marc Bremond, F-30000 Nîmes

### Herausgeber:

Atlas Reiseladen AG  
Atlas Travel Shop, Bahnhofstr. 76  
CH-3232 Ins  
Tel.: 032 313 44 07, Fax: 032 313 44 08  
Atlas Travel Shop, Schauplatzgasse 21  
CH-3011 Bern  
Tel.: 031 311 90 44, Fax: 031 312 54 05  
Travel Info Phone, Informationen für  
Globetrotter ab Band: 031 312 20 11  
E-Mail atlas@shop.ch  
Internet: <http://www.shop.ch/atlas>

### Redaktion:

Jürg Sollberger

### Auflage:

10'000

### Gestaltung:

Grafikraum43, Bern

Die «Reiselust» erscheint 2–3 mal jährlich für reisefreudige, kulturinteressierte WeltentdeckerInnen.

### Gratis-Abonnemente

können direkt bei der Redaktion bestellt werden:  
Redaktion «Reiselust»  
Bahnhofstr. 76, CH-3232 Ins  
Tel. 032 313 44 07, Fax 032 313 44 08  
E-Mail atlas@shop.ch

### Erfahren Sie in der nächsten «Reiselust»...

- Weltentdecker von Beruf: Michael Martin, erfolgreicher Bildband-Autor und Diavortragender
- Aman Iman – Wasser ist Leben. Der letzte Teil der Familien-Expedition in die Ténéré
- Kartenlesen ist einfach! Eine kurze und praktische Einleitung in die Kartenkunde.

**Die nächste Ausgabe der «Reiselust» erscheint Anfangs Oktober 1998.**



JA,

Ich nehme schon mal völlig unverbindlich am Wettbewerb teil.

Bitte senden Sie mir das Detailprogramm:  Reisevorbereitungs-Kurse

GPS-Navigations-Kurse  Touren- und Trekkingprogramm Sahara

Ich möchte mehr erfahren über (bitte möglichst genau beschreiben):

Ich bestelle: \_\_\_\_\_

Ich melde mich an: \_\_\_\_\_

Ich möchte gerne ein Gratis-Abo der «Reiselust»

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

**TRAVEL SHOP:** Reisebücher • Landkarten  
• Reiseausrüstung • **Grösste Auswahl!**

**FÄHRBUCHUNGEN:**  
Nach Tunesien und Marokko

**KURSE UND TRAINING:**  
GPS und Navigation • Autofernreisen

**TREKKING • TOUREN • EXPEDITIONEN:**  
in der Sahara und im südl. Afrika

**INFO • TREFFEN:** Festival • Voodoo-Afrika-Treff • Voodoo's  
Sahara-Bar • Travel Info Phone • Kundenzeitung «Reiselust»

**SERVICE:**  
Do it yourself Garage • 4x4 Werkstatt